

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Brandwunden schmerzlos und rasch zu heilen.

Wenn man sich bei der Wäsche durch Dampf oder durch kochendes Seifenwasser verbrüht hat, wickelt man den verletzten Körperteil schnell in ein mit Terpentin getränktes Tuch vollständig ein und behält ihn ungefähr eine Stunde verpackt. Man spürt alsdann auch keine Schmerzen mehr, entfernt das Tuch, reibt den verbrühten Körperteil mit Glycerinöl ein und auch nicht eine Blase oder nur ein roter Fleck werden am anderen Tage zu sehen sein.

## Die Wespenplage

(Mit 4 Abbildungen.)

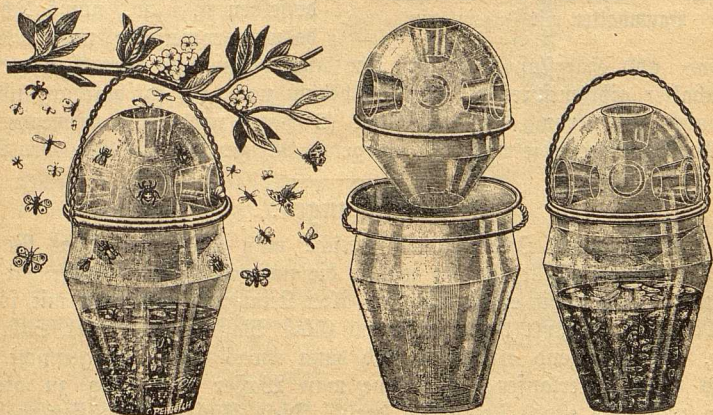
hat in letzter Zeit einen besonders großen Umfang angenommen und nachdem von diesen Schädlingen gerade die bestentwickeltesten, schönsten und reifen Früchte beschädigt und in der Verwertung sehr bedeutend beeinträchtigt werden, ist es notwendig, dieselben so weit als möglich zu bekämpfen.

Zu diesem Zwecke sind Wespenfanggläser konstruiert worden, von welchen solche in einfachster Form unsere Abbildung zeigt. Sie kosten bei Emil Köhler, Wien, Gufshausstraße, per Stück 80 h.

In anderer Form wurden solche Fanggläser vom Baron Nath. v. Rothschilbschen Obergärtner Brossard konstruiert und bestehen aus zwei Teilen. Diese durch die Vertretung Swobodas Neffe Nachf., k. u. k. Hofsamenshandlung, Wien, I., Heidenschuß 3, in Handel gebrachten Insektenfänger kosten per Stück 1 K. Zur Anlockung der Insekten wird in diese Gläser am besten sog. Tropfbier, womöglich mit etwas Zucker oder Sirup versüßt, gegeben, welche Flüssigkeit die Bienen nicht anlocken soll. Sind in der Nähe keine Bienenstände, so lassen sich auch verschiedene andere süße Flüssigkeiten dazu verwenden.



Wespenfangglas.



Neuer Insektenfänger.